



Auszug aus dem substanziellen Protokoll

56. Ratssitzung vom 12. Juli 2023

2084. 2023/162

Weisung vom 29.03.2023:

Tiefbauamt, Quartierverbindung Seebach, Steffenstrasse bis Seebacherplatz, Zusatzkredit; Bericht und Abschreibung einer Motion

Antrag des Stadtrats

1. Für die Projektierung der neuen Quartierverbindung Seebach wird zu den neuen einmaligen Ausgaben von Fr. 385 000.– gemäss Verfügung VTE Nr. 128 vom 18. Juni 2020 für die Ausarbeitung eines Vor- und Bauprojekts ein Zusatzkredit von Fr. 2 415 000.– bewilligt. Die neuen einmaligen Ausgaben betragen insgesamt Fr. 2 800 000.– (Preisbasis: 1. April 2022, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Unter Ausschluss des Referendums:

2. Vom Bericht zur Motion GR Nr. 2020/80 von Heidi Egger und Dr. Florian Blättler (beide SP) vom 4. März 2020 betreffend Erstellung einer Fuss- und Velounterführung zwischen dem Quartierpark Thurgauerstrasse und dem Stierliareal wird Kenntnis genommen.
3. Die Motion, GR Nr. 2020/80, von Heidi Egger und Dr. Florian Blättler (beide SP) vom 4. März 2020 betreffend Erstellung einer Fuss- und Velounterführung zwischen dem Quartierpark Thurgauerstrasse und dem Stierliareal wird als erledigt abgeschrieben.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit:

Heidi Egger (SP): *In der Motion GR Nr. 2020/80 ging es um die Quartierverbindung von der Steffenstrasse unter den Gleisen hindurch zum Seebacherplatz. Der Stadtrat wurde beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung betreffend Erstellung einer Unterführung zwischen dem Quartierpark Thurgauerstrasse und dem Stierliareal vorzulegen. An der Thurgauerstrasse plant die Stadt eine Grossüberbauung mit einem Schulhaus und einem Quartierpark. Diese gehören mit dem Quartier Grubenacker und Leutschenbach zu Seebach, sind aber durch die Bahngleise vom Seebacherplatz getrennt und nur durch zwei Unterführungen erschlossen, die in weiterer Entfernung liegen. Auf dem Buhn Hügel, der an den Seebacherplatz grenzt, liegen weitere Primarschulen und die Sekundarschule von Seebach. Die Schulkinder müssen auf dem Schulweg einen Umweg auf sich nehmen, der für Fussgänger*innen zu weit ist. Mit der Fertigstellung des Schulhauses und Quartierparks an der Thurgauerstrasse entsteht das Bedürfnis für eine zusätzliche Verbindung zwischen dem Seebacherplatz und der Thurgauerstrasse. Es fehlt in diesem Bereich eine wichtige zentrale Verbindungsachse, für die im kommunalen Richtplan eine Fussverbindung mit erhöhter Aufenthaltsqualität und eine Veloroute eingetragen sind. Der Stadtrat hat einmalige Ausgaben von 385 000 Franken be-*



2 / 5

willigt. Dazu soll nun ein Kredit von 2,4 Millionen Franken kommen. Die neuen einmaligen Ausgaben belaufen sich also auf 2,8 Millionen Franken. Ausserdem wird dem Gemeinderat die Motion GR Nr. 2020/80 mitsamt Bericht zur Abschreibung vorgelegt. Mit der Vorstudie sind verschiedene über- und unterirdische Varianten einer Fuss- und Veloverbindung untersucht worden. Für die beste Variante soll nun ein Bauprojekt geschaffen werden. Die Kommissionmehrheit sieht ein, dass es erst ein Projekt geben muss und stimmt den neuen einmaligen Ausgaben zu. Dies ist sehr wichtig für Seebach.

Kommissionsminderheit:

Derek Richter (SVP): *Der Stadtrat hat uns eine Weisung vorgelegt, obwohl wir bereits in der Diskussion der Motion GR Nr. 2020/80 auf die Partikularinteressen der Motionärin hingewiesen hatten. Wir nehmen das zur Kenntnis. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Luxusobjekt. Zürich wird an vielen Orten von Bahngleisen durchschnitten. Im konkreten Fall ist aber kein Problem vorhanden, das gelöst werden muss. Die Bahngleise können bei der Eisfeld- und Scherrenmoosstrasse umgangen werden, wie die Motionärin selbst erwähnt hat. In einem Fall beträgt die Entfernung zur geplanten Unterführung 305 Meter, im andern 375 Meter. Was im Bericht nicht erwähnt wird: Unter den Bahngleisen der SBB, wo die Unterführung hinkommen soll, befinden sich Starkstromleitungen. Die geplante Unterführung soll für einen Veloweg eine Topografie von 11 Prozent aufweisen. Das ist gemäss Behindertengleichstellungsgesetz nicht gesetzeskonform und für den Veloverkehr nicht praktikabel. Ebenfalls stossen die Kosten zwischen 25 Millionen Franken und 30 Millionen Franken bei uns auf Kritik. Es ist davon auszugehen, dass dieses Luxusvorhaben dem Volk vorgelegt werden muss. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist nicht gegeben. Die SVP lehnt das Projekt darum ab.*

Weitere Wortmeldungen:

Sven Sobernheim (GLP): *Die Quartierverbindung war eine der zentralen Forderungen des Quartiervereins, als es um den Gestaltungsplan Thurgauerstrasse ging. Möchte man Leutschenbach als Teil des Wohnquartiers Seebach entwickeln, muss die Verbindung deutlich aufgewertet werden. Aktuell sind Leutschenbach und «Alt-Seebach» eher schlecht angeschlossen. Ich freue mich also über diese Entwicklung. In der Stadt beträgt der durchschnittliche Abstand zwischen Haltestellen 400 Meter. 305 Meter sind also nicht bloss ein Umweg.*

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Simone Brander: *Die Quartierverbindung Seebach ist in mehrfacher Hinsicht wichtig, wie bereits erläutert wurde. Das Vorhaben ist kein Luxusprojekt, sondern ein Auftrag, der dem Richtplan entspringt. Auf beiden Seiten der Gleise wird gebaut und verdichtet. Aus Sicht der Stadtentwicklung braucht es Fusswege, die die Quartiere miteinander verbinden. Menschen gehen nur dann zu Fuss oder benutzen das Velo, wenn die Wege kurz und gut erschlossen sind. Eine Stadt der kurzen Wege ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt.*



3 / 5

Stephan Iten (SVP): Überall werden Unterführungen zubetoniert, weil sie nicht mehr der Zeit entsprechen. Fordert man eine Unterführung für Autos, erfolgt ein Aufschrei. Jetzt soll eine neue Unterführung als Quartierverbindung gebaut werden. Bei der Rosengartenstrasse kam dies gar nicht in Frage, es musste unbedingt ein Zebrastreifen sein. Solche Widersprüche sind sehr merkwürdig.

Sven Sobernheim (GLP): Autos sind breiter als Fussgänger. Hätten wir die Unterführung für Autos gebaut, hätten wohl ein paar Häuser dran glauben müssen.

Derek Richter (SVP): Ich wohne am Grubenacker. Es ist nicht so, als würde die Unterführung im Quartier auf breite Unterstützung stossen. Die Unterführung Scherrenmoos ist am Morgen jeweils zugemüllt. Das wird bei dieser neuen Unterführung nicht anders sein. Wenn diese unnötige Tonne Beton ein Beitrag zur Klimaneutralität sein soll, zweifle ich an Ihren Worten, STR Simone Brander.

Stephan Iten (SVP): Gerade Sven Sobernheim (GLP) stemmt sich oft gegen Passerellen, weil die Menschen auf die Strasse gehörten. Ihr wollt alle Unterführungen zuschütten und bewilligt nun eine neue Unterführung, die 30 Millionen Franken kostet? Ich kann es nicht glauben.

Andreas Kirstein (AL): Man kann sich durchaus streiten, ob es die zusätzliche Unterführung braucht. Meiner Meinung nach braucht es sie. Wie stellen Sie sich das Überqueren der Gleise ohne Unterführung vor? Soll es da einen Fussgängerstreifen geben? Die Gegenbeispiele eignen sich nicht, da sie sich alle auf Strassen beziehen.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 2:

2. Vom Bericht zur Motion GR Nr. 2020/80 von Heidi Egger und Dr. Florian Blättler (beide SP) vom 4. März 2020 betreffend Erstellung einer Fuss- und Velounterführung zwischen dem Quartierpark Thurgauerstrasse und dem Stierliareal wird ablehnend Kenntnis genommen.

Mehrheit: Referat: Heidi Egger (SP); Andreas Egli (FDP), Präsidium; Niyazi Erdem (SP) i. V. von Reis Luzhnica (SP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Severin Meier (SP), Carla Reinhard (GLP), Michael Schmid (AL), Claudio Zihlmann (FDP)

Minderheit: Referat: Derek Richter (SVP); Stephan Iten (SVP), Vizepräsidium

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



4 / 5

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Referat: Heidi Egger (SP); Andreas Egli (FDP), Präsidium; Niyazi Erdem (SP) i. V. von Reis Luzhnica (SP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Severin Meier (SP), Carla Reinhard (GLP), Michael Schmid (AL), Claudio Zihlmann (FDP)

Minderheit: Referat: Derek Richter (SVP); Stephan Iten (SVP), Vizepräsidium

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Referat: Heidi Egger (SP); Andreas Egli (FDP), Präsidium; Niyazi Erdem (SP) i. V. von Reis Luzhnica (SP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Severin Meier (SP), Carla Reinhard (GLP), Michael Schmid (AL), Claudio Zihlmann (FDP)

Minderheit: Referat: Derek Richter (SVP); Stephan Iten (SVP), Vizepräsidium

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Referat: Heidi Egger (SP); Andreas Egli (FDP), Präsidium; Stephan Iten (SVP), Vizepräsidium; Niyazi Erdem (SP) i. V. von Reis Luzhnica (SP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Severin Meier (SP), Carla Reinhard (GLP), Derek Richter (SVP), Michael Schmid (AL), Claudio Zihlmann (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 112 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



5 / 5

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für die Projektierung der neuen Quartierverbindung Seebach wird zu den neuen einmaligen Ausgaben von Fr. 385 000.– gemäss Verfügung VTE Nr. 128 vom 18. Juni 2020 für die Ausarbeitung eines Vor- und Bauprojekts ein Zusatzkredit von Fr. 2 415 000.– bewilligt. Die neuen einmaligen Ausgaben betragen insgesamt Fr. 2 800 000.– (Preisbasis: 1. April 2022, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Unter Ausschluss des Referendums:

2. Vom Bericht zur Motion GR Nr. 2020/80 von Heidi Egger und Dr. Florian Blättler (beide SP) vom 4. März 2020 betreffend Erstellung einer Fuss- und Velounterführung zwischen dem Quartierpark Thurgauerstrasse und dem Stierliareal wird Kenntnis genommen.
3. Die Motion, GR Nr. 2020/80, von Heidi Egger und Dr. Florian Blättler (beide SP) vom 4. März 2020 betreffend Erstellung einer Fuss- und Velounterführung zwischen dem Quartierpark Thurgauerstrasse und dem Stierliareal wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 19. Juli 2023 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 18. September 2023)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat